



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXXX. Kurfürst Joachim II. verleiht seinem Kastner zu Potsdam das Stadtgericht zu Spandow als rechtes Mannlehn, am 22. Januar 1537.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CLXXX. Kurfürst Joachim II. verleiht seinem Kastner zu Potsdam das Stadtgericht zu Spandow als rechtes Mannlehn, am 22. Januar 1537.

Wir Joachim, von Gottes Gnaden Markgraf zu Brandenburg etc., dafs wir nach tödtlichem Abgange des Hochgebornen Fürsten, Herrn Joachims Marckgrafen zu Brandenburg, Churfürsten etc. Unfers gnädigen lieben Herrn und Vaters seeligen und löblicher Gedächtnifs Unfers Kastner zu Potsdam und lieben Getreuen Siegmund Weyern und seinen männlichen Leibes Lehnerben das Stadtgericht zu Spandow, welches durch Absterben Benedictus Strobandten seeligen an gedachten Unferm Herrn und Vater verlediget, und Seine Gnaden dasselbe weiter dem genanten Siegmund Weyern aus Gnaden zu Angefall und gegeben in aller Maafs, wie solches die Strobandte und nachfolbig er von Unferm Herrn und Vater in Lehn und Befizung gehabt, zu einen rechten Mannlehn gnediglich geliehen haben etc. Gegeben zu Cölln an der Spree, am Montage nach Fabiani et Sebastiani, Unfers lieben Herrn Geburt im funfzehnhundert und sieben und dreissigsten Jahre.

Wolfgangus Kettwig,
Doctor et Cancellarius.

Dilfchmann's Geschichte Seite 154 No. 33.

CLXXXI. Kurfürst Joachim bestätigt einen zwischen dem Kloster Spandow und den Gebrüderu Joachim und Asmus von Bredow vorgenommenen Tausch von Gütern in Dyroß, Wustermark und Roskow, am 21. Dezember 1538.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heylligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben, Wenden vnd in Schlessien zu Crossen hertzog, Burggraue zu Nurnberg vnd fürst zu Rügen, Bekennen vnd thun kunth öffentlich mit diesem brieffe vor vns, vnser Erben vnd nachkomen vnd sonsten vor Idermänniglich, die yne sehen, horen oder lesen, Nach dem sich die Wirdigen vnd andechtigen vnnere liebe getrewen Domina vnd ganntze versammlung des Jungkrawen Closters zu Spandow, die durch vnser furbyte vnd gnediges gefynnen solchen tausch zu willigen bewogen, eins, vnd Joachim der Elther vnd Asmus der Jünger, gebruder die von Bredow, Erbses zu Bredow, anders theyls, eins wechfels etlicher lehen, güthter, hoffte, Jerlicher pechte, zins, siefcherey, wischen, wiesen, gerichte vnd anders halben mit vnser gnedige bewilligung gegen einander eingelassen haben, das sie desselben durch vnser sonderlich darzu verordente Rethe, als vnserm Hauptman alhier zw Coln an der Sprew vnd hoffmeystern Christoff von Scheyding vnd Albrecht von Schlieben durch vorgenomener vleyffiger handlung Iren guthen wiesen vnd willen entlich vnd zu grunde verglichen, voreynigt vnd vortragen sein Folgender Meinunge vnd also, Nemlich das Joachim vnd Asmus, gebrüder, die von Bredow, vor sich vnd Ire erben vnd mitbelehenden berurter domina vnd gantzer vorfamlung des Juncfrawen klosters zu Spandaw Etliche korn pechte, Als ym dorffe zu Duratz auf Stephan stolpen hoff vnd huffen einen halben